

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 211

22-18171
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Leerstehende Immobilien in den Ladenzeilen der EKZ Leipziger Straße, Stöckheim, und Erfurtplatz vermeiden

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

25.02.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (Entscheidung) 10.03.2022

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die o.g. Stadtteile konkret ein "Leerstandsvermeidungskonzept" zu entwickeln. Die Verwaltung möge mit den Eigentümern der jeweiligen Immobilien Gespräche führen und prüfen, wie Leerstände bspw. durch Zusammenlegung einzelner Immobilien vermieden und das Erscheinungsbild verbessert werden sowie die Attraktivität für Investoren erhöht werden kann. Im Rahmen einer nichtöffentlichen Sitzung soll dann hierüber dem Bezirksrat berichtet werden.

Sachverhalt:

Sowohl die Ladenzeile an der Leipziger Straße als auch die Einzelhandelsimmobilien am Erfurtplatz sind überwiegend in den 1960er Jahren entstanden und daher kleinflächig. In beiden Stadtteilen ist zu beobachten, dass es seit längerem einen erhöhten Stand an leerstehenden, kleinteilig strukturierten ehemaligen Einzelhandelsgeschäften gibt, die leider allein schon optisch den Eindruck eines "niedergehenden, sterbenden" Einkaufszentren erwecken. Zudem genügen kleinparzellige Einheiten offenbar nicht mehr dem Größenbedarf einiger Gewerbeinteressenten, Schaufensteranlagen sind zum Teil verwahrlost.

Mit der Drucksache 21-17362-01 hat die Verwaltung jedoch erst kürzlich die Aktualisierung des Zentrenkonzeptes Einzelhandel für Braunschweig vorgestellt. Danach soll unter anderem nicht nur die Innenstadt, sondern auch die wohnortnahe Grundversorgung der Bevölkerung erhalten und weiterentwickelt werden, u.a. durch die Festlegung von Nahversorgungszentren und -stützpunkten.

Für den Bereich des Stadtteilzentrums Heidberg, Erfurtplatz, wird empfohlen, die Einzelhandelsfunktion zu stärken, auch im mittel- und langfristigen Bedarfsbereich, sowie die Funktion des Stadtteilzentrums zu entwickeln, beispielsweise durch den Ausbau von Gastronomie mit attraktiven Außenbereichen. Für den Bereich südliche Leipziger Straße, Stöckheimer Markt wird festgestellt, dass der Angebotsschwerpunkt des ebenfalls insgesamt kleinteilig strukturierten Einzelhandelsangebotes im kurzfristigen Bedarfsbereich läge und daher das Zentrum im südlichen Bereich der Leipziger Straße weiterzuentwickeln und zu modernisieren sei, gegebenenfalls durch Neubebauung.

gez.

Christiane Jaschinski-Gaus

Anlage/n:

keine